25. Juli 2023

Miteinander von Ehren- und Hauptamt im sozialen Engagement erzeugt Wirksamkeit

„Unsere gegenwärtige Zeit ist von Krisen geprägt, die wir im Ehrenamt tagtäglich vielfach und konkret erleben“, so die Bundesvorsitzende der Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. (CKD), Marlies Busse, anlässlich der Einsegnung der neuen Büroräume der CKD in Berlin. Es gelte, so die CKD-Vorsitzende, die sozialen, ehrenamtlichen Erfahrungen partizipativ in der Gesellschaft zu besprechen, d.h. in der Gestaltung des öffentlichen (wie kirchlichen) Miteinanders einzubringen. Für diese sowie weitere Aufgaben – so Busse weiter – sei der neue Bürostandort eine exzellente Wahl, um die Wirksamkeit des sozialen Engagements zu mehren.

Eva M. Welskop-Deffaa, Präsidentin des *Deutschen Caritasverbandes* (DCV), begrüßt die CKD im Berliner Klara-Ulrich-Haus. „In der gegenwärtigen Zeit, in der die Engagementstrategie des Bundes neu verhandelt wird, gilt es daran zu wirken, dass eine Stärkung engagementfreundlicher Strukturen auch mit einer Stärkung der Wohlfahrtsverbände unbedingt einhergehen muss“, so die DCV-Präsidentin. Welskop-Deffaa betonte in ihrem Grußwort, dass Ehren- und Hauptamt sich gegenseitig benötigen, um Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu fördern. Hierfür gelte es, am neuen Standort gemeinsam zu wirken.

Die Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. (CKD) sind ein selbstständiger Personalfachverband, der ca. 60.000 Ehrenamtliche im sozialen Engagement vertritt. Die CKD, die sich als Netzwerk von Ehrenamtlichen verstehen, vertreten auch ca. 3.000 Engagierte, die sich in der Katholischen Krankenhaus-Hilfe, den sog. *Grünen Damen und Herren*, engagierten. Seit diesem Jahr befindet sich die Bundesgeschäftsstelle der CKD in Berlin.

Ansprechpartner:

Dr. Sebastian Kießig
sebastian.kiessig@caritas.de
www.ckd-netzwerk.de